

NEWS aus dem Parlament von **Claudia Durchschlag**
[Link zu meiner Homepage](#)

Hier geht es zur [Online-Version](#).



Claudia Durchschlag
Abgeordnete zum Nationalrat

Liebe Freundinnen und Freunde!

Nach intensiven und konstruktiven Verhandlungen hat die Bundesregierung nun jene Schritte festgelegt, die Österreich weiter voranbringen werden. Das **Regierungsübereinkommen "Für Österreich"**, das eine klare ÖVP-Handschrift trägt und Lösungen und Antworten auf aktuelle Herausforderungen gibt, wurde von allen Abgeordneten der Regierungsparteien (auch von jenen in Brüssel) unterstützt und im Plenum debattiert.

Nachfolgend wichtige Eckpunkte daraus, sowie die Links zu meinen beiden Plenarreden, beziehend auf Frauenarmut und die fehlenden Männer in pädagogischen Berufen.

Herzliche Grüße von Eurer
Claudia Durchschlag



ECKPUNKTE AUS DEM ARBEITSABKOMMEN

Keine kalte Progression

Von der Abschaffung der kalten Progression profitieren alle Steuerzahler. Ab 5 Prozent kumulierter Inflation werden die ersten beiden Tarifstufen automatisch indexiert.

Senkung der Lohnnebenkosten

Zusätzlich zur laufenden Senkung um eine Milliarde Euro erhalten Unternehmen in den nächsten drei Jahren bei der Schaffung eines Arbeitsplatzes 50 Prozent der Lohnnebenkosten rückerstattet.

Flexiblere Arbeitszeiten

Die Bundesregierung arbeitet gemeinsam mit den Sozialpartnern an einem modernen und praxisnahen Arbeitszeitmodell, das Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bringt.

Arbeitsmarkt stärken

Regierung einigt sich auf mehr Mobilität am Arbeitsmarkt durch Anreize und klare Regeln. Erleichterung für Betriebe, damit ältere Arbeitnehmer leichter einen Job finden können.

Integration verbessern

Das neue Integrationsgesetz folgt dem Grundsatz "Fördern und Fordern" und stellt die grundlegenden Werte unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung in den Mittelpunkt.

Migration dämpfen

Zentrale Ziele: Bekämpfung der illegalen Zuwanderung sowie des rechtswidrigen Aufenthalts in Österreich. Außerdem soll der Zuzug massiv reduziert werden.

Energie- und Klimastrategie

Neben Erneuerbarer Energie, Energieeffizienz und Infrastruktur liegen die Schwerpunkte auf Innovation und Forschung sowie auf der Forcierung von Umwelt- und Energietechnologien.

Hochschulsektor stärken

Einführung der Studienplatzfinanzierung und Erhöhung der Forschungsquote. Geplant: Aufnahmeverfahren, Zugangsregeln sowie eine Erhöhung der Studienbeihilfe.

Schulautonomie stärken

Schulen können sich somit stärker regional ausrichten und bekommen einen maximalen Gestaltungsspielraum, um Österreichs Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und zu fordern.

[Welche Maßnahme liegt Dir besonders am Herzen?](#)

Meine Plenarreden



[Frauenarmut](#)

Ist uns als Gesellschaft das Zusammenbauen eines Motors mehr wert als unsere lieben Großeltern zu pflegen? Scheinbar schon, denn sonst würden wir Zuwendungsberufe anders entlohnen als wir das derzeit tun. Nachdem Zuwendungs- und Dienstleistungsberufe oft von Frauen ausgeübt werden, trifft diese Wertigkeit und schlechte Bezahlung sie insofern mehrfach, als Frauen immer noch die primären Bezugspersonen und Erzieherinnen ihrer Kinder sind. Ein grundsätzlich schon schlechter bezahlter Berufsstand korreliert mit Teilzeitbeschäftigungen aufgrund der Kindererziehung, was viele Frauen trotz jahrelanger Beschäftigungsverhältnisse nahe an die Grenzen der Armut treibt.

[Männliche Bezugspersonen](#)

Die Abwesenheit von männlichen Bezugspersonen in den Familien – wir alle kennen alleinerziehende Mütter, die fast ausschließlich durch Oma, Tante, Nachbarin unterstützt werden – setzt sich in Kinderbetreuungseinrichtungen oftmals fort.

In Oberösterreich beispielsweise waren im Jahr 2015/16 in den Kindergärten, Krippen und Horten 93 Männer tätig und 5 242 Frauen. Bei den aktuell besetzten Landeslehrerplanstellen stehen 2 220 Männern 11 711 Frauen gegenüber.

Welche wesentliche Rolle die Gesamtgesellschaft, also wir alle, in Bezug auf Rollenbilder und Stereotype hierbei

Teilzeit per se ist keineswegs schlecht,
doch eine bewusste Entscheidung FÜR Zeit
mit den eigenen Kindern darf keine
Armutsfalle sein.

[Link zur Rede >](#)

einnimmt, habe ich in meiner Rede
erläutert!

[Link zur Rede >](#)

Feedback

Ich freue mich auf Eure
Rückmeldungen,
Anregungen, Ideen....
Danke!

Kontakt

Mag. Evelyn Pammer
Parlamentarische Mitarbeiterin
01-40110-4647
evelyn.pammer@parlament.gv.at

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der
Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at
www.oevpklub.at